



Der LfL-Aktionsrucksack Biodiversität

Das Ziel des Projektes „Landwirtschaft und Artenvielfalt erleben“ ist es, mit dem Aktionsrucksack Biodiversität Landwirte/innen sowie interessierte Bürger/innen für Themen der Biodiversität zu begeistern. Wir möchten motivieren, Maßnahmen zum Erhalt bzw. der Förderung der Biodiversität umzusetzen und konkrete Handlungsoptionen näherbringen – zum Beispiel durch diesen Flyer, den Sie gerade lesen.

Neben „Schafhaltung“ gibt es weitere Themenkomplexe, die den Fokus auf „Blühflächen“, „Acker“, „Grünland“, „Bienen & Wildtiere“, „Strukturen in der Kulturlandschaft“ sowie „Sorten & Rassen“ legen.

Interessierte Bürger/innen sollen bei Veranstaltungen zu Leistungen der Landwirtschaft in Bezug auf Artenvielfalt informiert werden. So möchten wir einen fruchtbaren Dialog von Landwirten/innen und Verbrauchern/innen ermöglichen.

Packen Sie die Vielfalt aus!

Kreativ, interaktiv und praxisnah möchte der Aktionsrucksack Biodiversität Ihnen zeigen, welchen Beitrag Sie für mehr Biodiversität leisten können.



Zusammenfassung

- Beweidung mit Schafen erhält und fördert die Biodiversität: geringe Tritt- und Verbisschäden, Verbreitung von Samen über Wolle und Kot
- Produktion von Fleisch, Milch und Wolle bei extensiver Bewirtschaftung und Fütterung
- Hohe Anerkennung in der Bevölkerung
- Weitere Informationen erhalten Sie am zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF), durch die Wildlebensraumberater (am Fachzentrum Agrarökologie) und auf der LfL-Homepage www.LfL.bayern.de/biodiversität-rucksack

Infos zum Mitnehmen ?
... einfach QR-Code scannen!



Impressum: Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weihenstephan
www.LfL.bayern.de
Redaktion: Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz
Lange Point 12, 85354 Freising-Weihenstephan
E-Mail: IAB@LfL.bayern.de
Telefon-Hotline: 081 61/71-3640
Druck: 1. Auflage, Mai 2019
diedruckerei.de, Neustadt a.d. Aisch
© LfL Alle Rechte beim Herausgeber, Schutzgebühr 0,50 €



Maßnahmen kompakt

Symbiose zwischen Nutztier und Natur Schafhaltung





Extensive Weidenutzung naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume

- Hütehaltung von Schafen auf Naturschutzflächen
- Ökologischer Nutzen: geringer Nährstoffeintrag auf wertvollen Naturschutzflächen
- Förderung: Beweidung mit Schafen 310,00 €/ha

Erhalt artenreicher Grünlandbestände

- Schonende Beweidung durch Schafe in Hütehaltung
- Geringe Trittschäden (auf wertvollen Naturschutzflächen)
- 1- bis 2-malige Nutzung durch Hüteschäferie
- Förderung: Schafbeweidung 250,00 €/ha



Extensive Grünlandnutzung an Waldrändern

- Beweidung mit Schafen an Waldrändern, da keine Gefahr von Verbiss an Bäumen und Setzlingen
- Geringe Trittschäden
- Förderung: Beweidung mit Schafen 250,00 €/ha

Extensive Grünlandnutzung durch Raufutterfresser

- Keine Mineraldüngung auf Schafweiden
- Fördermöglichkeiten für Alm-/Alpbewirtschaftung abhängig vom GV-Besatz
- Förderung: bei max. 1,40 GV/ha HFF: 169,00 €/ha
bei max. 1,76 GV/ha HFF: 120,00 €/ha



Nutzung von autochthonem Saatgut

Gebietsheimisches Saatgut für Schafhaltung

- Extensive Flächen, die gepflegt werden müssen
- Nutzung der Flächen für die Schafhaltung, um die Pflanzenvielfalt zu erhalten/erhöhen
- Mögliche positive Auswirkungen auf die Gesundheit der Tiere
- Anerkennung durch den Verbraucher

Vorteile der Schafhaltung und Produktvermarktung

- Keine Intensivhaltung der Tiere
- Geringe gesundheitliche Probleme
- Gute Verträglichkeit von Milch und Fleisch bei Allergikern
- Wolle ist ein Naturprodukt, das vielseitig einsetzbar ist

